

**Ergebnisprotokoll  
zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates  
am 20. Januar 2021**

**TOP 1: Bebauungsplan „Lindenmatte“**

**- Vorstellung und Billigung des Entwurfs**

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die von Planer Ralf Burkart vom Planungsbüro Fischer aus Freiburg erläuterte Abgrenzung des Bebauungsplans gemäß vorliegender Variante.

**TOP 2: Zustimmung zum Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 für den Gemeindewald**

Der Gemeinderat stimmt dem Vollzug des Bewirtschaftungsplanes 2019 für den Gemeindewald einstimmig zu.

**TOP 3: Vorstellung und Verabschiedung des Bewirtschaftungsplanes 2021 für den Gemeindewald**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig den Bewirtschaftungsplan für das Jahr 2021.

**TOP 4: Fragestunde**

Aus der Zuhörerschaft gehen Fragen zum Tagesordnungspunkt 7c) „Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg“ ein. Bürgermeister Siegfried Eckert erteilt hier die Möglichkeit, die Fragen direkt bei der Behandlung des Tagesordnungspunktes zu stellen.

**TOP 5: Genehmigung der Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2020**

Der Gemeinderat genehmigt mit elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung die Sitzungsniederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 16. Dezember 2020.

**TOP 6: Vollzugsmeldungen der Verwaltung**

Bürgermeister Eckert berichtet den Vollzug zu den in der öffentlichen Gemeinderatsitzung am 16. Dezember 2020 gefassten Beschlüssen.

**TOP 7: Behandlung von Baugesuchen**

**a) Neubau einer Laube für Museumsbesucher im Freien auf Flst.Nr. 474, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum Baugesuch „Neubau einer Laube für Museumsbesucher im Freien auf Flst.Nr. 474, Freilichtmuseum Vogtsbauernhof“.

**b) Rückbau des Dachstuhles, Erweiterung des Wohnhauses, Neubau eines Dachstuhles zu einer weiteren Wohneinheit auf Flst.Nr. 906/3, In der Grub 4**

Der Gemeinderat erteilt mit zehn Ja-Stimmen und einer Enthaltung das Einvernehmen zum Baugesuch „Rückbau des Dachstuhles, Erweiterung des Wohnhauses, Neubau des Dachstuhles zu einer weiteren Wohneinheit auf Flst.Nr. 906/3, In der Grub 4“.

**c) Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg**

Der Gemeinderat erteilt mit elf Nein-Stimmen und einer Ja-Stimme das Einvernehmen zum Baugesuch „Neubau eines Wohnhauses mit Garagen auf Flst.Nr. 831, Sulzbachweg“ nicht.

**d) Umbau Dach und Balkone auf Flst.Nr. 1442, In der Grub 7**

Der Gemeinderat erteilt einstimmig das Einvernehmen zum Baugesuch „Umbau Dach und Balkone auf Flst.Nr. 1442, In der Grub 7“.

**e) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen im Kenntnissgabeverfahren auf Flst.Nr. 1520, Im Grün 33**

**- Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans**

Der Gemeinderat erteilt mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für das Baugesuch auf „Flst.Nr. 1520, Im Grün 33“.

**f) Neubau eines Einfamilienhauses mit zwei Stellplätzen, Doppelgarage mit seitlichem Carport, Anbau einer Terrassenüberdachung und Errichtung eines Gartenzauns auf Flst.Nr. 1519, Im Grün 32**

**- Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans**

Der Gemeinderat erteilt mit sieben Ja-Stimmen, drei Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen die Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans für das Baugesuch auf „Flst.Nr. 1519, Im Grün 32“.

**TOP 8: Kindergarten-Erweiterung**

**- Vergabe der Erd-, Beton- und Maurerarbeiten**

Der Gemeinderat vergibt die Erd-, Beton- und Maurerarbeiten zur Kindergarten-Erweiterung einstimmig an den günstigsten Bieter Rauber Bau GmbH, Spinnenberg 5, 77709 Oberwolfach zum Angebotspreis von 66.762,13 Euro.

**TOP 9: Zustimmung zur Annahme von Spenden gem. § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung (GemO)**

**- Spende der Fritz Kaltenbach Transporte e. K., Gutach**

Der Gemeinderat stimmt der Annahme einer Spende der Firma Fritz Kaltenbach Transporte e. K. aus Gutach in Höhe von 200,00 Euro für die Jugendfeuerwehr einstimmig zu.

**TOP 10: Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Höhergruppierung einer Planstelle im Bauhof
- Einstellung einer weiteren Betreuungskraft für die Schulkindbetreuung
- Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH bezüglich Erschließung Baugebiet Hasemannweg
- Festlegung des Verkaufsangebotes für ein Grundstück im Baugebiet Hasemannweg
- Nachtrag zum städtebaulichen Vertrag mit der LBBW Immobilien Kommunalentwicklung GmbH bezüglich Erschließung Baugebiet Lindenmatte

**TOP 11: Bekanntgabe von Verfügungen, Erlassen und sonstigen Schreiben**

**a) Beschränktes zeitliches Parken auf dem Dorfparkplatz beim Gasthaus Krone**

Das Problem, dass die öffentlichen Parkplätze auf dem Dorfparkplatz beim Gasthaus Krone ganztägig belegt sind, ist der Verwaltung und dem Gemeinderat bereits bekannt. Bürgermeister Siegfried Eckert informiert nun das Gremium, dass die Verwaltung dieses Thema in einer der nächsten Sitzungen beraten und beschließen möchte. Geplant ist, eine zeitliche, jedoch kostenlose, Begrenzung einzuführen. Damit soll sichergestellt werden, dass Gästen und Kunden der umliegenden Gastronomie und des umliegenden Einzelhandels genügend Parkplätze zur Verfügung stehen.

Auch die Parkplätze entlang der Hauptstraße sollten in diese Begrenzung eingeschlossen werden, regt Gemeinderätin Susanne Heinzmann an.

Gemeinderätin Karla Wöhrle spricht sich für eine Kontrolle der Einhaltung aus.

**b) Photovoltaikanlage Dach Feuerwehrgerätehaus**

In der letzten Sitzung hat Gemeinderat Werner Heidig gebeten zu prüfen, ob es möglich ist, auf dem neu sanierten Dach des Feuerwehrgerätehauses eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Bürgermeister Siegfried Eckert kann nun informieren, dass dies laut Statiker bei der vorhandenen Holzkonstruktion leider statisch nicht möglich ist.

**c) Eröffnung Neubau Leber Hygiene-Service GmbH**

Bürgermeister Siegfried Eckert berichtet dem Gremium, dass er am 15. Januar 2021 der Firma Leber Hygiene-Service GmbH zum Umzug in das neue Betriebsgebäude im interkommunalen

Gewerbegebiet In den Aspen in Gutach gratuliert hat. Er richtet Grüße der Familie Leber-Wisser an den Gemeinderat aus. Auch informiert er weiter, dass diese den Gemeinderat zu einer Betriebsbesichtigung eingeladen haben, sobald es die derzeitigen Umstände wieder erlauben.

#### **d) Neujahrsgrüße aus der Partnerstadt Mühlberg/Elbe**

Bürgermeister Siegfried Eckert gibt die Neujahrsgrüße von Herrn Jörg Fabian, Vorsitzender der Verbandsgemeindeversammlung der Partnerstadt Mühlberg/Elbe an den Gemeinderat weiter. Auch Frau Hannelore Brendel, ehemalige Bürgermeisterin der Partnerstadt, hat sich vor Weihnachten bei ihm gemeldet, kann er berichten.

#### **e) Partnergemeinde Stosswihr/Elsass, Frankreich**

Aus der Partnergemeinde Stosswihr/Elsass, Frankreich hat Bürgermeister Daniel Thomen die Weihnachts- und Neujahrsgrüße der Gemeinde Gutach freundlich erwidert, informiert Bürgermeister Siegfried Eckert.

### **TOP 12: Anfragen aus dem Gemeinderat**

#### **a) Neubau eines Wohnhauses für die Betriebsleitung und Neubau eines Stalles auf Flst.Nr. 975, Bachgrund 2**

Gemeinderätin Kathrin Ecker informiert, dass der Bauherr für sein beantragtes Baugesuch keine Baugenehmigung des Baurechtsamtes erhalten hat. Sie bittet nun die Verwaltung, sich für dieses Vorhaben einzusetzen. Sie begründet dies, mit dem Beitrag zur Offenhaltung der Landschaft.

Die Erteilung der Genehmigung scheiterte an der Zustimmung des Landwirtschaftsamtes, berichtet Hauptamtsleiter Fritz Ruf.

Bürgermeister Siegfried Eckert begrüßt es, dass Gemeinderätin Kathrin Eckert das Thema angesprochen hat. So kann es auch die örtliche Presse aufgreifen. Weiter informiert er, dass er in dieser Angelegenheit bereits Gespräche mit dem Leiter des Baurechtsamtes, Herrn Thomas Schaub, geführt hat. Dieser will die Angelegenheit noch einmal intern klären. Bisher wurde wohl nur ein ablehnender Vorbescheid der Baurechtsbehörde verfügt.

Gemeinderätin Susanne Heinzmann sieht ein großes Problem darin, dass das geltende Baugesetz ein Bundesgesetz ist. Es gelten demnach dieselben Vorschriften an der Nordsee und im Schwarzwald. Sie ist der Auffassung, dass das Baugesetz individueller auf einzelne Regionen abgestimmt werden müsste.

Gemeinderat Florian Oßwald bedauert die Ablehnung des Baugesuchs. Er findet es schade, dass die Motivation zur Offenhaltung des Schwarzwaldes nicht gewürdigt wird.

#### **b) Zufahrtsweg zum Haus Eckle 2**

Gemeinderätin Kathrin Ecker möchte wissen, ob seitens der Gemeinde die Möglichkeit besteht, den geschotterten Zufahrtsweg zum Haus Eckle 2 zu asphaltieren oder ob Fördermöglichkeiten im Rahmen des BZ-Verfahrens bestehen.

Bei Privatwegen kann die Gemeinde Gutach leider nicht unterstützend mitwirken, so Hauptamtsleiter Fritz Ruf. Auch informiert er, dass das BZ-Verfahren bereits abgeschlossen ist.

#### **c) Lärmaktionsplan**

Gemeinderätin Karla Wöhrle spricht die Beschlussfassung vom 16. Dezember 2020 zur Beauftragung eines Anwalts im Rahmen des Verfahrens zur Aufstellung des Lärmaktionsplanes an. Sie möchte anmerken, dass sie Rückmeldungen aus der Bevölkerung erhalten hat, dass dies bei einigen Bürgern auf Unverständnis gestoßen ist und diese sich im Stich gelassen fühlen. Für sie hat sich gezeigt, dass auch viele Bürger für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h innerorts tagsüber plädieren.

Bürgermeister Siegfried Eckert sieht das Stimmungsbild bei 70 % für eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h und bei 30 % auf 30 km/h.

#### **d) Bahnhofpunkt Gutach-Dorf**

Gemeinderat Gerhard Wöhrle regt an, einen Antrag an den Kreistag für einen Bahnhofpunkt Gutach-Dorf zu stellen. Die Verwaltung müsste diesen Antrag aufsetzen, die Gemeinderäte unterschreiben.

Bürgermeister Siegfried Eckert verspricht dies für die nächste Sitzung.

#### **e) Notbetreuung Kindergarten-Schule**

Gemeinderat Thomas Albrecht berichtet, dass von 85 angemeldeten Kindern im Gutacher Kindergarten „Unterm Regenbogen“ diese Woche 40 Kinder für die Notbetreuung angemeldet sind. Er kann sich nicht vorstellen, dass der Bedarf hier so groß ist und möchte auch die anderen Eltern in Schutz nehmen, die mit großem Aufwand eine Betreuung organisieren. Dies führt auch dazu, dass alle Erzieherinnen anwesend sein müssen. Diese dürfen bei der Betreuung am Kind keinen Mundschutz tragen, gibt er zu bedenken.

Bürgermeister Siegfried Eckert kann berichten, dass er hierüber bereits mit Frau Pfarrerin Dr. Marlene Schwöbel-Hug gesprochen hat. Der Träger des Kindergartens hat in seinem Elternbrief darauf hingewiesen, dass die Notbetreuung nur in Ausnahmefällen genutzt werden sollte. Der große Unterschied zum ersten Lockdown besteht darin, dass keine Bescheinigung vom Arbeitgeber vorgelegt werden muss. Hier sieht er auch die Landesregierung in der Pflicht.

Gemeinderätin Kathrin Ecker kann berichten, dass der kommissarische Schulleiter, Herr Michael Mai, die Kinderzahlen für die Notbetreuung an der Grundschule/Grundschulförderklasse relativ gering halten konnte.

#### **f) Umgestürzte Bäume Wonnenbachstraße**

Gemeinderat Werner Heidig berichtet von umgestürzten Bäumen auf der Wonnenbachstraße. Er bittet die Verwaltung mit den betroffenen Grundstückseigentümern Kontakt aufzunehmen.

Hauptamtsleiter Fritz Ruf wird sich darum kümmern.

#### **g) Leichenhalle**

Gemeinderätin Susanne Heinzmann berichtet, dass es bei Beerdigungen wohl Irritationen bezüglich der Öffnung der Leichenhalle gab. Teilweise sei eine Nutzung der Leichenhalle möglich gewesen, teilweise nicht.

Hauptamtsleiter Fritz Ruf informiert, dass seitens der Gemeinde die Nutzung der Leichenhalle nicht untersagt wurde. Ihm ist bekannt, dass die zuständigen Pfarrer eine Vereinbarung getroffen haben, Beerdigungen nur noch am Grab zu machen, ohne Aussegnung in der Leichenhalle.

#### **h) Besuch Karl-Rainer Kopf, Landtagskandidat der SPD**

Gemeinderätin Susanne Heinzmann nimmt Bezug auf den Besuch des SPD-Landtagskandidaten Karl-Rainer Kopf am 19. Januar 2021 in der Gemeinde Gutach.

Sie ist der Auffassung, dass diese Form von Wahlkampf in der aktuellen Situation (Kinder dürfen nicht in die Schule, Senioren dürfen keinen Besuch erhalten, Sterbende darf man nicht begleiten, Gastronomie und Handel ist geschlossen) nicht stattfinden kann. Sie findet es schade, dass sich die Abgeordnete/Kandidaten nicht an die selbst auferlegten Auflagen halten. Diese müssten eigentlich ein Vorbildverhalten an den Tag legen.

Bürgermeister Siegfried Eckert informiert, dass der Gemeindebesuch mit dem ersten Landesbeamten beim Landratsamt Ortenaukreis abgestimmt wurde. Durch die angewandten Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln sah keiner ein hohes Ansteckungsrisiko in dieser Veranstaltung. Grundsätzlich ist er der Auffassung, dass jede Gemeinde kommunale Aufgaben hat, die auch in der aktuellen Situation zu erfüllen sind. Den Austausch mit den politischen Vertretern sieht er als elementar wichtig an. Betonen möchte er, dass er natürlich auch andere Meinungen und Ansichten respektiert.

Auch für Gemeinderat Gerhard Wöhrle hat sich das Ansteckungsrisiko bei dem Termin durch die eingehaltenen Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln gering gehalten. Die Veranstaltung fand im Rahmen der erlaubten Möglichkeiten statt.

Gemeinderat Mike Lauble kann die Meinung von Gemeinderätin Susanne Heinzmann zu einem gewissen Grad teilen. Er sieht jedoch auch die Schwierigkeit momentan einzuschätzen, was richtig und was falsch ist. Jeder einzelne muss entscheiden, ob er an solchen Veranstaltungen teilnimmt oder nicht. Grundsätzlich ist er der Auffassung, dass das öffentliche Leben, natürlich eingeschränkt, weitergehen muss.

Rechtlich war es möglich, ist auch die Auffassung von Gemeinderat Thomas Albrecht. Auch er sieht die momentan schwierige Situation, was ist notwendig, was ist nicht notwendig? Er möchte sich hier kein Urteil anmaßen, jeder muss dies für sich selbst entscheiden.

Gemeinderat Karl-Heinz Wöhrle kann die Gedanken von Susanne Heinzmann gut nachvollziehen. Er findet aber auch, dass die Bürgerschaft ein Recht auf Informationen hat. Jeder muss selber entscheiden, was er mitträgt, ist auch seine Auffassung.